Presseinformation

11. Mai 2004

Weitere 400.000 Euro für Safaripark Gänserndorf

Gabmann: Entscheidung muss bis Ende Mai fallen

Um die Betreuung und Versorgung der Tiere im Safaripark Gänserndorf sicher zu stellen, hat das Land Niederösterreich – wie bereits berichtet – weitere 400.000 Euro zur Verfügung gestellt. Einen entsprechenden Beschluss hat die NÖ Landesregierung in ihrer heutigen Sitzung auf Antrag von Landesrat Ernest Gabmann gefasst. Landesrat Gabmann stellte in diesem Zusammenhang jedoch klar, dass bis spätestens Ende Mai dieses Jahres eine klare Entscheidung fallen muss, ob eine nachhaltige Fortführung des Safariparks gewährleistet ist. Durch die Auflagen des vorliegenden Beschlusses ist zudem klar gestellt, dass es Aufgabe des Masseverwalters Dr. Bruckner ist, eine Lösung für die Betreuung und Unterbringung der Tiere im Safaripark zu finden. Gabmann: „Das Land wird mit Sicherheit nicht auf Dauer die Tierbetreuung übernehmen."

Über das Vermögen der bisherigen Projektbetreiberin des Safariparks Gänserndorf, der Safari- und Abenteuerpark Gänserndorf GmbH, wurde mit Beschluss vom 19. Jänner dieses Jahres das Konkursverfahren eröffnet und Dr. Bruckner zum Masseverwalter bestimmt. Der Masseverwalter hat schließlich die Österreichische Zoo Organisation (OZO) zunächst bis 6. Mai die Betreuung der Tiere übertragen. Das Land Niederösterreich hat schließlich dafür 400.000 Euro aus der Regionalisierung zur Verfügung gestellt. Um der OZO die Erfüllung des Vertrags zu ermöglichen und zu verhindern, dass eine aus Sicht des Tierschutzes untragbare Situation eintritt, wurden nun weitere 400.000 Euro seitens des Landes bereitgestellt.

Amt der Niederösterreichischen Landesregierung
Landesamtsdirektion/Öffentlichkeitsarbeit
www.noe.gv.at/presse
E-Mail: presse@noel.gv.at
E-Mail: presse@noel.gv.at